

Stadtteilbeirat Einfeld

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung Einfeld vom 17.06.2014

Teilnehmer: Detlef Erdloff
Ingrid Hagemann
Benjamin Hebel (unentschuldigt)
Sven Radestock
Christiane von der Osten
Sandra Weiß
Carsten Wiegmann

Gäste: Frau Bendzuk (**zu Top 5**)
Frau Eumann-Ripp (**zu Top 5**)
Herr Bestmann (Polizeistation Einfeld)

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

TOP 1: **Begrüßung und Eröffnung** der Sitzung durch Herrn Radestock
Herr Radestock stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

TOP 2: **Die Tagesordnung** wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: **Das Protokoll** der Sitzung des Stadtteilbeirats vom 08.04.2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: **Information über Bebauung Looper Weg/ Wührenallee (B-Plan 219)**

Die Pläne liegen bis zum 18. Juli im Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung (Brachenfelder Straße 1-3 im Erdgeschoss) zur Einsichtnahme aus. Bis dahin können Stellungnahmen abgegeben werden.

Die Stadt Neumünster, die Firma Michel und das Planungsbüro haben eine Teilnahme an der heutigen Sitzung abgesagt.

Sven Radestock erläutert die Planungsskizze der Stadt Neumünster.

Anschließend benennt Sandra Weiß die Punkte, die der STB-Einfeld kritisch sieht:

- auf den Einfamilienhausgrundstücken sind auch Doppelhäuser und Einfamilienhäuser mit zwei Wohneinheiten möglich
- geplant sind vier statt bisher zwei große Wohnblöcke am Looper Weg
- die dadurch zu erwartende verdichtete Bebauung entspricht nicht einem gehobenen Wohnniveau
- es ist kein Spielplatz vorgesehen
- die Käufer müssen auf die Lärmbelastung durch den Betrieb der Firma Rahm hingewiesen werden
- die Grenze der Knicks ist nicht eindeutig definiert
- die Verantwortung für die Pflege der Knicks, des Regenrückhaltebeckens und der Grünflächen ist nicht geregelt (Anwohner, Stadt ?)
- die gesamte Ausgleichsfläche sollte im Norden von Neumünster ausgewiesen werden
- der Verbindungsweg zur Wührenallee darf auch von Müllfahrzeugen, Krankenwagen und der Feuerwehr benutzt werden
- eine missbräuchliche Nutzung kann ohne entsprechende Absperrmöglichkeiten (z.B. Poller) nicht ausgeschlossen werden
- die Wührenallee ist nicht für den zu erwartenden Bauverkehr geeignet (geringe Straßenbreite, schlechter Straßenzustand, Alleebäume)
- die Anzahl der öffentlichen Parkplätze ist bei weitem nicht ausreichend

Im Laufe der Diskussion ergaben sich noch folgende Problem-Punkte:

- es darf auch grundstücksübergreifend gebaut werden (Reihenhäuser?)
- der Müllsammelplatz an der Wührenallee könnte bei bis zu 16 Anliegern nicht ausreichend sein
- einige Besucher bemängeln, dass die erlaubte Bauhöhe als Höhe über n.N. angegeben ist

Die Stellungnahme des STB ist diesem Protokoll beigefügt.

TOP 5: Einfelder Initiative gegen häusliche Gewalt

Iris Bendzuk von der Kirchengemeinde Einfeld und Deike Eumann-Ripp vom Familienzentrum Einfeld stellen die Initiative „Stopp – häusliche Gewalt“ vor.

Ausgehend vom Runden Tisch Einfeld wurde in einer Info-Veranstaltung über das Thema Häusliche Gewalt informiert. Dabei waren viele Personen und Einrichtungen, die mit diesem Thema in Kontakt kommen.

Den Betroffenen (Täter, Opfer und Zeugen) sollen neben Informationen auch praktische Hilfen gegeben werden. Dazu wurde ein Flyer entwickelt, der in einer Auflage von 5000 Stück Mitte Juli in Einfeld mit dem Gemeindebrief flächendeckend verteilt werden soll.

TOP 6: Seefest 2014 – Stand der Planungen

Am 11. Juni fand ein Ortstermin mit den Vereinen und Verbänden am Einfelder See statt.

Dabei wurde mit den Beteiligten der Aufbauplan besprochen.

Das Seefest findet am 6. September von 12.00-16.30 Uhr statt.

TOP 7: Beschlusskontrolle

Fehlende Hortplätze

Der STB hat mit seinem einstimmig beschlossenen Antrag einen Prüfauftrag an die Verwaltung auf den Weg gebracht.

An einer kurzfristigen Lösung für die Zeit nach den Sommerferien wird gearbeitet. Dazu wurde seitens der Stadt mitgeteilt:

- „Die Betreute Grundschule prüft, die eigene Kapazität um bis zu 10 Betreuungsplätze zu erhöhen.
- Die Schule stellt einen weiteren Raum für den Ausbau des Betreuungsangebotes zur Verfügung: Da die Betreute Grundschule nicht den vollen Bedarf abdecken will, wird die Einrichtung einer weiteren Betreuungseinheit unter anderer Trägerschaft geprüft. Gespräche gibt es dazu aktuell mit dem Förderverein der Schule.“

Einfelder See

Die Stadt Neumünster hat die Anfragen des STB wie folgt beantwortet:

Die Errichtung eines behindertengerechten Abgangs an der Einfelder Schanze ist aus Platzgründen nicht möglich.

Ein behindertengerechter Umbau der WC-Anlagen am Einfelder See ist aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht möglich.

Die Fortführung der Buslinie bis zur Einfelder Schanze wird noch geprüft, als mögliches Problem wird aber eine unzureichende Wendemöglichkeit gesehen.

Die Gänsezäune wurden anders aufgestellt als versprochen. Auch wurden Badende nicht – wie in Aussicht gestellt – über den Sinn der Zäune informiert. Für diese Saison hat sich das Thema jedoch erledigt, da die Junggänse in Kürze flügge werden.

Verkehrsprobleme in Einfeld

Die vom STB benannten und noch nicht gelösten ProblemPunkte (u.a. Dorfstraße, Professor-Graf-Straße, Stoverbergskamp) sollen auf der nächsten Verkehrsfahrt der Stadt Neumünster am 24. Juni begutachtet werden.

Die Ergebnisse müssen abgewartet werden.

Bruno-Fuhlendorf-Weg

Das von Anwohnern bemängelte Fahrverhalten soll überprüft werden. Dafür soll es zunächst Geschwindigkeitsmessungen geben. Da die entsprechende Messtafel der Stadt allerdings derzeit repariert werden muss, wird dies vermutlich erst nach den Sommerferien geschehen.

Mit objektiven Daten will die Stadt dann darüber beraten, ob beispielsweise durch weitere Anpflanzungen dazu beigetragen werden kann, dass in dieser Straße langsamer gefahren wird.

TOP 8: Allgemeines

Anfragen des Einfelder Mitglieds im Seniorenbeirat , Ulf Heeschen, werden wie folgt beantwortet:

Straßenquerung Seniorenheim Tannhof/Kieler Straße

Die Einrichtung einer Ampel oder eines Zebrastreifens wurden bereits von der Stadt abgelehnt. Das Verkehrsaufkommen reiche dafür nicht aus.

Es wird angeregt, wenigstens eine Tempo-30-Zone einzurichten. Der STB wird diesen Vorschlag aufgreifen.

Grundstück Seekamp 18/18a

Dem Vorschlag, ein Teilgrundstück für gemeinnützige Zwecke zu reservieren, werden keine Erfolgsaussichten eingeräumt.

Schnelles Internet für Einfeld

Hierzu kann der STB keine Auskunft geben. Zunächst muss die Pilotphase in

Tungendorf abgewartet werden.

Herr Thorsten Bestmann stellt sich als neuer Leiter der Polizeistation Einfeld vor.

TOP 9: Anträge

8.1 WC-Anlagen und Wanderweg am Einfeld See

Auf einer Veranstaltung der CDU Einfeld zum Einfeld See wurden mehrere Missstände angesprochen. Der STB greift diese Punkte in diesen Antrag auf.

8.2 Behindertenparkplätze am Einfeld See

Der STB schlägt die Einrichtung von behindertengerechten Parkplätzen im Bereich Minigolfplatz/ DLRG vor. Eine Ausschilderung soll ebenfalls erfolgen.

TOP 10: Einwohnerfragestunde

Straße Am Moor

Ein Anwohner beklagt erneut, dass sich viele Autofahrer nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Es gibt bereits Aushänge dazu in der KITA und der Reitschule.

Wührenallee/Uferstraße

Ein Anwohner schlägt vor an der Einmündung der Wührenalle auf die Uferstraße eine Rechts-vor-links-Regelung einzurichten. Dadurch könnten Raser auf der Uferstraße ausgebremst werden.

Parksituation

Ein Anwohner der Einfeld Straße beklagt, dass wiederholt Fahrzeuge entgegen der Fahrtrichtung geparkt werden. Dies ist nicht erlaubt. Herr Bestmann von der Polizeistation nimmt das zur Kenntnis.

TOP 11: Termine, Berichte, Mitteilungen

Am 22.Juni findet in der Straße Am Moor ein Straßenfest statt.

Die Fotoaktion des STB zur Kinder- und Jugendbeteiligung läuft. Die Ergebnisse werden auf einer Veranstaltung am 3. Juli in der Mehrzweckhalle der Einfeld Grund- und Gemeinschaftsschule präsentiert.

Am 2.Juli findet wieder der Soziale Tag der Aktion „Schüler helfen leben“ statt. Viele Firmen lehnen es allerdings ab, Schüler unter 14 Jahren zu

beschäftigen. Deshalb hatte ein Lehrer des Gymnasiums die Idee, Schüler den Einfelder See säubern zu lassen.

Der STB hat in der heutigen Sitzung Spenden für diese Aktion gesammelt.

Herr Radestock weist darauf hin, dass die Protokolle der STB-Sitzungen auf der Internetseite www.nms-einfeld.de nachgelesen werden können.

Das Seefest findet am 6. September von 12.00-16.30 Uhr statt.

Die **nächste Sitzung** des Stadtteilbeirats Einfeld findet voraussichtlich **Anfang Oktober** in der Mensa der Alexander-von-Humboldt-Schule statt.

Herr Radestock schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Neumünster, den 20.06.2014

Sven Radestock

Stadtteilvorsteher

Sandra Weiß

Stellv. Stadtteilvorsteherin

Carsten Wiegmann

Schriftführer

Stadtteilbeirat Einfeld

Antrag 1 – WC-Anlagen und Wanderweg am Einfeld See

Der Stadtteilbeirat Einfeld bittet die Verwaltung und das Technische Betriebszentrum, sich kurzfristig der Problematik der verdreckten und beschädigten Toilettenanlagen an der Einfeld Schanze anzunehmen.

Für den Spielplatz Dorfbucht bitten wir darum, die Mülleimer gegen solche Modelle auszutauschen, die sich nur schwer mutwillig öffnen lassen.

Der Winter und die starken Regenfälle haben zu einem Abtrag und Beschädigungen der Oberfläche des Wanderweges um den Einfeld See geführt, insbesondere im Bereich zwischen dem Spielplatz Dorfbucht und der Surfer Bucht.

Auch im Verlauf des Weges ab der Einfeld Schanze in Richtung Mühbrook soll nach dem Winter noch keine Beseitigung z.B. von Fahrzeugspuren stattgefunden haben. Wir bitten um eine zeitnahe Prüfung und Verbesserung des Zustandes.

Begründung:

Die Badesaison hat begonnen und der Einfeld See als Naherholungsgebiet für Einfeld, Neumünsteraner und Auswärtige wird wieder vermehrt genutzt. Der momentane Zustand ist so schlecht, dass das negative Erscheinungsbild Besucher für die Zukunft abschreckt und die (touristische) Attraktivität sehr stark gemindert ist.

Stadtteilbeirat Einfeld

Antrag 2 – Behindertenparkplätze am Einfelder See

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, ob im Bereich DLRG / Minigolfplatz die Einrichtung von 2-3 behindertengerechten Parkplätzen möglich ist.

Ein entsprechender Hinweis auf diese Plätze sollte auch im Bereich Parkplatz Einfelder Schanze und an der Zufahrt zum Minigolfplatz erfolgen.

Für den Parkplatz Einfelder Schanze bitten wir zu prüfen, ob eine Parkplatzmarkierung aufgetragen werden kann.

Dadurch soll verhindert werden, dass LKW, Bau- und Werbefahrzeuge den Parkplatz missbräuchlich als Dauerparkplatz nutzen.

Begründung:

Bisher sind behindertengerechte Parkplätze am Einfelder See nicht vorhanden.

Der Standort am DLRG-Gebäude ist sehr gut geeignet, da hier ein barrierefreier Zugang zum Einfelder See möglich ist.

Der Parkplatz Einfelder Schanze ist aufgrund des begrenzten Parkplatzangebotes und des großen Höhenunterschieds nicht geeignet.

Stellungnahme Stadtteilbeirat Einfeld zur Drucksache Nr.: 0273/2013/DS Bebauungsplan Nr. 219 "Nördlicher Looper Weg / Wührenallee"

1) Baudichte

Der Stadtteilbeirat Einfeld lehnt eine Bebauung in der vorgesehenen Baudichte ab! Die geplante Bebauung ist nach Ansicht des STB Einfeld zu verdichtet. Bei 17 Häusern in der Bauweise als Einfamilienhaus mit max. zwei Wohnungen oder als Doppelhaus mit jeweils einer Wohnung ergeben sich max. 34 Wohneinheiten. Hinzu kommen 4 Geschosswohnungsbauten, in denen eine größtmögliche Zahl von barrierefreien Wohnungen entstehen sollen. Bei einer bebaubaren Fläche der WA 4, 5 + 6 von insgesamt 1.567, 80 qm mit zwei Geschossen ist nochmals mit einer nicht unerheblichen Anzahl von Wohnungen zu rechnen.

Einer angekündigten gehobenen Wohnbebauung wird in dieser Form nicht Rechnung getragen. Dies entspricht nicht den Planungen, die dem vorherigen STB Einfeld anfänglich vorgestellt wurden und wir bitten um Überarbeitung (z. B. keine Doppelhäuser, je Einfamilienhaus nur eine Wohnung, geringere Grundfläche der Geschosswohnungsbauten, weniger Häuser...)

2) Parkplätze

a) öffentlich

Wie bereits bei der ersten Anhörung angemerkt, hält der STB Einfeld die Schaffung von ausreichend Parkplätzen im öffentlichen Raum des neuen Wohngebietes für unabdingbar. Lediglich 13 öffentliche Parkplätze im Bereich Baugebiet Looper Weg und kein öffentlicher Parkplatz im Bereich Wührenallee halten wir bei der Zahl der möglicherweise entstehenden Wohneinheiten für völlig unzureichend. Hinzu kommt, dass in der Wührenallee zwei der jetzt vorhandenen Parkplätze wegfallen, wenn der Verbindungsweg zur neuen Planstraße auch für Müll- und Rettungsfahrzeuge nutzbar sein soll. Es sollte mindestens 1 Parkplatz im öffentlichen Raum je Wohneinheit zur Verfügung stehen.

b) privat

Der Stadtteilbeirat Einfeld schlägt als Schlüssel für die Schaffung von Parkraum auf den Grundstücken von mind. 1,5 Parkplätzen je Wohneinheit vor. Auch bei den Geschosswohnungsbauten, da nicht sichergestellt ist, dass nur Senioren dort einziehen - und selbst wenn: Die Senioren der heutigen Zeit sind mobiler denn je.

3) Spielplatz

Angesichts der angestrebten Ansiedelung von Familien und der evtl. Nutzung des barrierefreien Wohnraumes durch Familien mit Kindern vermisst der STB Einfeld ein Angebot an Spielflächen / Spielplatz.

4) Angrenzender GaLa Baubetrieb

Die Käufer von Grundstücken sollten ausdrücklich auf den Bestand des Garten- und Landschaftsbau-Betriebes hingewiesen werden - und auf die damit verbundene Lärmimmission, die auch am frühen Morgen, späten Abend, Wochenende und im Winter sogar auch nachts gegeben ist. Nur so kann vermieden werden, dass es im Nachhinein zu Streitigkeiten kommt, die sich negativ auf den Betrieb auswirken.

5) Knick

Wir bitten zu prüfen, ob ein 2 m naturbelassener Streifen zum Knick hin ausreichend ist, um diesen zu schützen, und weisen darauf hin, dass im Vorwege festgelegt werden

muss, wo sich der Wallfuß genau befindet - insbesondere dort, wo der Knick ohne Wall angelegt ist.

Auch ist sicherzustellen, dass - auch wenn er sich in mehreren "privaten Händen" befindet - der Knick ordnungsgemäß gepflegt wird, als Knick erhalten bleibt und regelmäßig ordnungsgemäß auf den Stock gesetzt wird.

6) Ausgleichsfläche

Wir lehnen eine zu schaffende Ausgleichsfläche im ortsfremden Bereich von Bönebüttel ab. Die Ausgleichsfläche sollte in Einfeld oder zumindest im Norden von Neumünster ausgewählt werden (evtl. Ökokonto Ostbahn).

7) Rückhaltebecken und Wiese

Es ist sicherzustellen, dass diese Ausgleichsflächen in der Zukunft gepflegt werden, um ein ordentliches Erscheinungsbild des Wohngebietes sicherzustellen.

8) Fuß- und Radweg

Da im Bedarfsfall der Fuß- und Radweg, der die beiden Baugebiete verbindet, von Müll- und Rettungsfahrzeugen genutzt werden kann, ist sicherzustellen, dass keine anderen Kraftfahrzeuge diesen Weg benutzen können.

Ohnehin ist die Nutzung des Fuß- und Radweges für Müllfahrzeuge suboptimal. Es wäre sinnvoller, in der neuen Planstraße einen ordentlichen Wendehammer einzurichten.

9) Wührenallee

Nach Anmerkungen von Anwohnern der Wührenallee setzt sich der STB Einfeld dafür ein, dass den Anwohnern keine Straßenbaukosten entstehen, beispielsweise durch Schäden wegen des Baustellenverkehrs. Zudem sind die vorhandenen großen Bäume unbedingt zu schützen.